

Decken der Logen sind zum Theil mit Gewalt herabgerissen und die Fussböden dicht mit Schutt und Götzentrümmern bedeckt, ja die mit Bildern verzierten Wände sind vielfach abgekratzt. Zwischen den Götzentrümmern lagen in kleine Stücke zerrissene Papiere, Schriftstücke, Bücher, ja man sah sogar an einigen Stellen, dass man Bücherhaufen durch Feuer zerstört hatte. Es gelang mir, ganze Haufen zerrissener, mit mongolischen, kalmückischen und tibetanischen Schriftzeichen bedeckte Blätter herauszuziehen, aber vergebens suchte ich nach irgendwie unversehrten Büchern.

Tshedshui oder Ak Kent, das wir gleich darauf erreichten, ist unbedingt die grösste der vier Solonen-Städte, die wir besucht haben. Die Strassen sind hier meist geebnet und mehr oder weniger gerade angelegt. Die Wohnhäuser und die Zäune und Mauern, die die einzelnen Gehöfte einschliessen, befinden sich noch in einem sehr guten Zustande. Eine Lehmmauer begrenzt jedes Gehöft nach der Strasse zu und in der Mitte derselben befindet sich ein mächtiger, meist sehr sauber gearbeiteter Thorweg, der durch ein Spitzdach geschützt wird. Neben jedem Thorwege befindet sich in der Mauer zur rechten Seite eine Nische, in welcher früher die Hausgötzen aufgestellt waren. In dem Hofe ist dem Thorwege gegenüber eine fünf Faden lange Mauer aufgeführt, die es unmöglich macht, von der Strasse aus das Treiben auf dem Hofe und das Wohnhaus zu sehen, selbst wenn das Thor weit geöffnet steht. Von dieser Mauer aus führt ein etwas erhöhter Gang in einer geraden Linie bis zum Wohnhause, dieser theilt also den ganzen Hof der Länge nach in zwei gleiche Theile. Dieser Weg ist aus Lehm und Steinen festgestampft und in besseren Häusern mit Ziegelsteinen gepflastert. Die Wohnhäuser sind alle einstöckig und liegen hinten im Hofe, mit der Hauptfront zur Strasse gewendet. Jedes Wohnhaus besteht gewöhnlich aus drei Zimmern, und an dieselben lehnen sich zu beiden Seiten zwei Flügel, rechts die Küche und links das Zimmer des Hausherrn, wo er die ihn besuchenden männlichen Gäste empfängt. An den vorderen Wänden sind viele hohe, breite Fenster mit Papier beklebt und mit vielem Holzschnitzwerk versehen, dieselben können aufgehoben werden. Bei den Fenstern sind an den Wänden überall hohe Sitzflächen. An der Seite befinden sich die Mühle, Speicher und Ställe. Hinter dem Hause ist der Garten und Brunnen.